

»Pendelbusse zum Fischertagsvorabend«

Gemeinsame Forderung vom Jungen Block und CRB

Memmingen (MK): Einen nächtlichen Busverkehr zu den Stadtteilen und benachbarten Umlandgemeinden am Fischertagsvorabend fordert der Christliche Rathaus Block (CRB) und seine Jugendorganisation Junger Block. Stadtrat und Stadtteilreferent Helmuth Barth hält einen solchen Busverkehr in die Stadtteile für eine »nötige Ergänzung und Attraktivitätssteigerung der Stadtteile«.

Der Vorschlag der beiden politischen Organisationen sieht vor, am frühen Fischertagsabend stündlich Shuttle Busse in die Stadt und zu späterer Stunde

zurück in die Ortsteile anzubieten. »Damit können die Bewohner der Stadtteile nachts sicher heimkommen«, so Junger Block-Vize Harald Miller. Barth verpflichtet ihm bei: »Die Dickreishäuser und alle anderen Stadtteile haben dann nicht mehr das Problem heimzukommen, lange auf ein Taxi zu warten oder einen Fahrer zu finden«, so Stadtrat Barth. Miller und Barth können sich auch vorstellen, Gemeinden aus den benachbarten Kreisen in das Angebot einzubeziehen. »Memmingens großer Einzugsbereich kann durch so ein Angebot noch stärker an die Stadt gebunden werden«, ist sich Barth sicher. Eine nördliche Linie könn-

te so zum Beispiel über Amendingen, Steinheim bis nach Heimerdingen führen. Das Bus-Angebot soll kostenpflichtig zu einem Preis von ein bis zwei Euro pro Person angeboten werden. Den restlichen Zuschuss könnte die Stadt übernehmen, die allerdings durch die Konzessionen am Fischertagsvorabend gut mitverdient und die anfallenden Kosten als »gut angelegte Stadtwerbung« betrachten könne. Barth und Miller nennen das »Schützen« in Biberach als Vorbild in Sachen Bus-Shuttle. Dort sind die umliegenden Gemeinden bis hin ins Illertal bis in die Morgenstunden per Bus zu erreichen.